Internationale Grüne Woche 2025

16.01.24 | Messe Berlin

Internationale Grüne Woche 2025

Zukunftstrends aus Ernährung und Landwirtschaft

Die Grüne Woche 2025 öffnet in Berlin vom 17.–26. Januar. 1.500 Aussteller aus 60 Ländern zeigen kulinarische Highlights, Innovationen und Trends. 300 Konferenzen bieten eine Plattform für internationalen Austausch. Der neue EU-Kommissar Christophe Hansen stellt sich vor. Politischer Höhepunkt ist die Agrarministerkonferenz des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Am 17. Januar hat die Grüne Woche 2025 ihre Tore auf dem Berliner Messegelände geöffnet – mit mehr Ausstellern, mehr Fläche und mehr Insights. Bis zum 26. Januar fungiert die internationale Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau als Bühne für aktuelle Branchenthemen und Schaufenster für kulinarische Trends. In ihrem 99. Jahr setzt die Grüne Woche starke Akzente in Sachen moderne Landwirtschaft, Innovation, Nachhaltigkeit und alternative Ernährungsformen. 1.500 Aussteller aus fast 60 Ländern präsentieren geschmackliche Highlights, Produkte, Services und Workshops zum Riechen, Schmecken und Mitmachen. Rund 300 Konferenzen bieten eine Plattform für den internationalen Dialog zwischen Fachleuten und politischen Akteuren. Politischer Höhepunkt ist das 17. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) vom 15. bis 18. Januar.

„Die Grüne Woche spiegelt die Vielfalt und Schubkraft der Landwirtschafts- und Ernährungsbranche wider, die jeden von uns täglich betrifft“, sagt Dr. Mario Tobias, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH. „Mit ihren hochaktuellen Themen, interaktiven Angeboten und internationalen Perspektiven begeistert sie alle Generationen und bleibt zugleich ein Ort für wichtige Debatten. Diese einzigartige Mischung macht die Grüne Woche zu einem Highlight – in Berlin, Deutschland und weit darüber hinaus.“

Politischer Place to be

Rund 300 Veranstaltungen informieren über Herausforderungen in der Land- und Ernährungswirtschaft und innovative Lösungsansätze. Im Mittelpunkt von Fachvorträgen, Panels und Seminaren stehen Themen wie Ernährungssicherheit, stabile Lieferketten, nachhaltige Landwirtschaft, alternative Kraftstoffe oder Ländliche Räume. Politischer Höhepunkt ist das 17. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) vom 15. bis 18. Januar. Mehr als 2.000 Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft tauschen sich im CityCube Berlin aus. Mit dabei ist auch Christophe Hansen, der auf der Grünen Woche seine ersten öffentlichen Auftritte als EU-Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung wahrnimmt. Die Agrarministerkonferenz mit rund 70 Agrarministerinnen und -ministern aus aller Welt bildet am 18. Januar den Abschluss des GFFA. Gastgeber ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Globale Marktübersicht

Die Besucherinnen und Besucher erwartet auf dem Berliner Messegelände eine umfassende Marktübersicht der Land- und Ernährungswirtschaft. Besonders informativ wird die Halle 3.2, in der sich die ideellen Träger der Grünen Woche präsentieren: Im ErlebnisBauernhof bietet der Deutsche Bauernverband (DBV) unter dem Motto „Ernährung sichern. Natur schützen.“ praxisnahe Einblicke in die moderne Landwirtschaft. Besucherinnen und Besucher können sich hier auf interaktiven Themenpfaden mit Zukunftstechnologien, Tierwohl und nachhaltigem Bodenmanagement beschäftigen.

Besucherinformationen

Besucherinnen und Besucher können ihre Tickets bequem im digitalen Ticketshop der Grünen Woche erwerben und sich so lange Warteschlangen ersparen. Der Eintrittspreis für ein Tagesticket liegt bei 16 Euro von Montag bis Samstag und 13 Euro an Sonntagen. Ermäßigte Tickets sowie Informationen zu Dauerkarten und Gruppentickets sind ebenfalls online verfügbar. Wer die Messe vor Ort besuchen möchte, kann seine Tickets per EC-Zahlung direkt an den Eingängen zum Messegelände erwerben.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Veranstalter

Internationale Grüne Woche
17. bis 26. Januar 2025

Besucherinformationen

Informationen für Besucher

Ihr Ansprechpartner im Verband

Geschäftsführer

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] wveb.de

Download VCF